# Stufenplan

## Beruf und Pflege

### Empfehlung zur systematischen Entwicklung einer pflegesensiblen Personalpolitik

<table>
<thead>
<tr>
<th>Stufe</th>
<th>Schwerpunkt</th>
<th>Aktivitäten</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1</td>
<td>Aufklären und enttabuisieren</td>
<td>Ermittlung des eigenen Bedarfs, Information und Kommunikation, Beratung für Pflegeleute, Arbeitseinsatzflexibilisierung, Arbeitsort, Arbeitsorganisation, Gesundheitsförderung, Pflegesensible Führung, Personalentwicklung, Qualifizierung, Finanzielle Unterstützung, Services</td>
</tr>
<tr>
<td>2</td>
<td>Erste Hilfestellung geben</td>
<td>Informationen zu gesetzlichen Rahmenbedingungen und betrieblichen Angeboten bereitzustellen, Beratung und Kommunizierung, Informationsansprechpartner und Dienstleistern bereitzustellen, Mobile Business (z.B. um zu Hause zu arbeiten, bis der Pflegedienst die Betreuung übernimmt), Familiengerechte Terminplanung (z.B. für private Zwecke), Rücksichtnahme bei Überstunden, Reisen und Urlaubspauschale, Informationen zu gesetzlichen Rahmenbedingungen und betrieblichen Angeboten für Führungskräfte aufbereiten, Thema in Mitarbeitersprechveranstaltungen zu integrieren, Seminare für Pflegedienste, Gehaltsentscheidungen, Vermittlungs- und Dienstleistungs- kosten von Pflegediensten zu übernehmen, Dienstleister für Senioren-Servicebeauftragte (z.B. Hilfe im Haushalt, Einkauf, Fahrdienste, soziale Kontaktsuche, Spaziergänge)</td>
</tr>
<tr>
<td>3</td>
<td>Leistungsfähigkeit erhalten</td>
<td>Informationen zu gesetzlichen Rahmenbedingungen und betrieblichen Angeboten bereitzustellen, Beratung und Kommunizierung, Informationsansprechpartner und Dienstleistern bereitzustellen, Mobile Business (z.B. um zu Hause zu arbeiten, bis der Pflegedienst die Betreuung übernimmt), Familiengerechte Terminplanung (z.B. für private Zwecke), Rücksichtnahme bei Überstunden, Reisen und Urlaubspauschale, Informationen zu gesetzlichen Rahmenbedingungen und betrieblichen Angeboten für Führungskräfte aufbereiten, Thema in Mitarbeitersprechveranstaltungen zu integrieren, Seminare für Pflegedienste, Gehaltsentscheidungen, Vermittlungs- und Dienstleistungs- kosten von Pflegediensten zu übernehmen, Dienstleister für Senioren-Servicebeauftragte (z.B. Hilfe im Haushalt, Einkauf, Fahrdienste, soziale Kontaktsuche, Spaziergänge)</td>
</tr>
<tr>
<td>4</td>
<td>Pflegesensible Unternehmenskultur leben</td>
<td>Krankenstandsanalyse, Unternehmensleitung als Botschafter aktiv, Coaching für Pflegeleute als Mentoren für Betroffene gewinnen, Lebensphasenorientierte Arbeitszeit, Alternierende Telearbeit, Dienst- und Betriebsvereinbarung «Pflege», Psychosoziale Beratung, Leitbild: Rotierende Veranstaltung für Projekte im Bereich «Beruf und Pflege» (z.B. Seminar, Kriterien zur pflegesensiblen Führung zur Beratung, Beförderung und Honorierung aufzunehmen, Konzepte zur Aufrechterhaltung der Emotionsfähigkeit, Trainings für Pflegedienste zum Verhalten in schwierigen emotionalen Situationen, Betreuungskosten zu übernehmen, Versicherungsbeiträge zu verhindern, Pflegedienstbeauftragte für die Kurzzeitpflege, Belegstellen in Mehrgenerationenhaushalten und Pflege-Service für Senioren-WG (u.a. in Kooperation mit anderen Arbeitgeber))</td>
</tr>
</tbody>
</table>